

Herrn

██████ Hübner

██████ Norderstedt

Amt für Ordnung und Bauaufsicht
Team Verkehrsaufsicht

Ihr(e) Gesprächspartner(in)	Fr. Pörschke
Zimmer-Nr.	202
Telefon direkt	040 / 535 95 235
Fax:	040 / 535 95 617
E-Mail	julia.poerschke@norderstedt.de
Datum	14.11.2017

Weitere Informationen finden Sie auf der Rückseite.

Ihr Zeichen / Schreiben vom
02.11.2017

Mein Zeichen / Schreiben vom
6231.71.081 Kohfurth

Gelbmarkierungen im Kreuzungsbereich Kohfurth / Marommer Straße
Ihre Einwohnerfrage im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 02.11.2017

Sehr geehrter Herr Hübner,

im o.g. Ausschuss erklärten Sie, dass Sie einen Vorschlag an die Verwaltung zur Verflüssigung des Verkehrs im Bereich Linksabbieger Kohfurth / Marommer Straße geschickt hätten. Der Vorschlag beinhaltete die Anbringung von gelben Markierungsstreifen auf der Straße, damit ein geordnetes Abbiegen ermöglicht und der lange Rückstau reduziert werde. Sie erklärten, dass Sie bereits aus dem Rathaus eine Antwort erhalten hätten, dass es sich bei den gelben „Streifen“ um eine provisorische Markierung handele und dies dort nicht möglich wäre. Sie verweisen auf die Kreuzung Niendorfer Straße / Ohlenhoff und Achternfelde. Sie verstanden nicht, wieso es dort möglich sei und nicht im Bereich Kohfurth / Marommer Straße.

Gerne möchte ich auf Ihre Fragen eingehen.

Zunächst möchte ich Ihnen gerne erläutern, was Gelbmarkierungen sind. Bei Gelbmarkierungen handelt es sich um vorübergehende Fahrbahnmarkierungen. Sie sind zur Führung des Verkehrs im Bereich der Baustellen besonders wichtig und gehen der weißen Markierung vor.

Die von Ihnen benannten Knotenpunkte Ochsenzoller Straße / Niendorfer Straße / Ohlenhoff sowie Friedrichsgaber Weg / Friedrich-Ebert-Straße wurden aufgrund der Baustellen an den Autobahnbrücken über die A 7 und den damit zusammenhängenden Straßensperrung angebracht.

Dieser Fall liegt bei der von Ihnen benannten Örtlichkeit Marommer Straße / Kohfurth nicht vor. Eine Gelbmarkierung ist folglich nicht möglich.

Jedoch kann ich Ihnen mitteilen, dass im Zuge des Umbaus der Berliner Allee aufgrund des geplanten Radfahrstreifens eine Änderung der Markierung in diesem Bereich beabsichtigt ist. Die Umsetzung würde, soweit die politischen Beschlüsse entsprechend gefasst werden, bereits 2018 erfolgen.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, stehe ich Ihnen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Pörschke', written over a horizontal line.

Pörschke